

Warum Singles in der Küche so viel Strom verbrauchen

Energiesparen funktioniert je nach Größe des Haushalts unterschiedlich – insbesondere im Bereich der Küche. Dort ist der Pro-Kopf-Verbrauch von Alleinstehenden fast doppelt so hoch, wie der von Verbrauchern aus

Drei-Personen-Haushalten. Dies geht aus einer aktuellen Studie auf Basis von Daten des Statistischen Bundesamtes hervor.

Der Grund für den hohen Energieverbrauch der Singles ist einleuchtend:

„Es gibt auf dem Markt in manchen Bereichen einfach kaum kleinere Geräte zu kaufen, die von der Größe her auf einen Single-Haushalt zugeschnitten sind“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Siegfried Müller. „Diese Angebotslücke macht sich oft auf der Stromrechnung bemerkbar.“

Zu den größten Stromfressern in den Küchen von Alleinstehenden zählt nach wie vor der Elektroherd. Aber auch Kühlschränke und Geschirrspüler lassen den Energieverbrauch spürbar in die Höhe schnellen. Dieser kann sich so bis auf 1000 Kilowattstunden pro Jahr summieren. Müller: „Wichtig ist, sich diese etwas ungünstige Ausgangssituation einmal bewusst zu machen. Mit ein paar gezielten Verhaltensänderungen kann man dann beachtliche Spareffekte erzielen.“

So empfehlen die Stadtwerke Alleinstehenden beispielsweise Brötchen im Toaster aufzubacken oder fürs Erwärmen von kleinen Snacks auf die Mikrowelle zurückzugreifen. „Das Teewasser kann man statt auf der Herdplatte auch eben im Wasserkocher erhitzen. Das spart einiges an Energie“, so Müller, der auch nochmal mit Nachdruck auf die stromzehrenden Stand-by-Funktionen von Kaffee- und Espresso-Maschinen hinweist. „Im Bereitschaftsmodus ziehen die Geräte weiter Strom. Also ist die Devise: Nach Gebrauch am besten ganz ausschalten.“